

rand gegen die Wurzel laufende schwarze Punktreihe wird ersetzt durch je einen etwas kleineren, schwarzen Punkt, welcher an der inneren und äußeren Seite des sehr licht rotbraunen verlängerten Nierenfleckes steht. Der Unterflügel ist blaß rötlichgelb mit einem verschwommenen, kaum bemerkbaren schwarzen Punkte in der Mitte. Die Unterseite der Flügel zeigt keine Veränderung, nur daß sie mit auffallend weniger schwarzen Flecken und Punkten versehen ist. Die Fransen sind rötlich, zum Gelben geneigt. Kopf, Brust und Unterleib sind einfarbig schwefelgelb, ohne schwarze Punkte. Ein ähnliches Exemplar hatte Metelka bereits im Jahre 1875 gezüchtet, während seiner langwierigen Krankheit geriet dasselbe jedoch in Verlust.

Eine der *N. Metelkana* ähnliche, jedoch ganz anders gezeichnete und lichter gefärbte Art entdeckte im Jahre 1860 Bremer am Amur, welche er unter dem Namen *N. flavida* beschrieb. Der Unterschied ist jedoch so groß, daß es, wie schon Demaison sehr richtig bemerkte, angezeigt wäre, die asiatische Lokal-Varietät als *var. amurensis* zu bezeichnen und die Benennung *flavida* ganz fallen zu lassen.

Die Raupe von *N. Metelkana* ist ausgewachsen 35—40 mm lang, haarig und sowohl hinsichtlich ihrer Färbung als auch ihrer Gestalt den Raupen der übrigen *Nemeophila*-Arten so ähnlich, daß man sie auf den ersten Blick von denselben kaum unterscheiden kann. Sie ist bräunlich schwarz oder ganz schwarz mit einer licht gelblichen Rückenlinie und einem ebenso gefärbten, sehr breiten Seitenstreif. Sie trägt sechs Reihen gelblicher Warzen (zwei auf dem Rücken und je zwei an den Seiten),

welche mit blaßgelben, pinselartig angebrachten Haaren versehen sind. Der Kopf ist klein, rund, glänzend schwarz, mit zwei gelben Seitenlinien. Die Stigmen sind weiß, die Füße und die Bauchseite schwärzlich. Die Schattierung der Farben ist jedoch sehr veränderlich, so daß es schwierig ist, zwei völlig gleiche Raupen zu finden, ihre Grundfarbe aber ist beständig.

Von Mitte Mai bis Mitte Juni lebt die Raupe in Sumpfgenden an verschiedenen Pflanzen, insbesondere an den Blüten der Dotterblume (*Caltha palustris*) und der Wasserschwertlilie (*Iris pseudacorus*) an Rohr, Wolfsmilch und Wegerich, bei der Inzucht nimmt sie sogar Salat an. Sie ist sehr lebhaft und behend und mehr zeitig morgens und gegen Abend an der Futterpflanze, vor den starken Sonnenstrahlen verbirgt sie sich.

Gegen Mitte Juni fertigt sie ein an Pflanzenstengel befestigtes, schmutzig gelblichweißes, lockeres Gespinnst, worin sie sich verpuppt. Die Puppe ist 18 bis 21 mm lang, gedrunken, bräunlich-schwarz, fast schwarz, der Rand der Segmente, sowie das letzte Segment aber ist rötlich, letzteres endigt in einer dornigen Spitze. An den einzelnen Segmenten sind die kurzen, kaum sichtbaren gelblichen Härchen büschelweise im Kreise angeordnet, im übrigen erscheint die Puppe ganz kahl. Die Puppenruhe dauert unter normalen Verhältnissen 20 Tage.

Der Falter fliegt somit im Juli; nachdem ihn jedoch L. Anker, laut seinen Notizen, von Anfang bis Mitte Mai fing, so muß eine zweite Generation angenommen werden und müßte demgemäß die Raupe auch im August vorkommen.

## Litteratur-Referate.

Die Herren Verleger und Autoren von einzeln oder in Zeitschriften erscheinenden einschlägigen Publikationen werden um alsbaldige Zusendung derselben gebeten.

Smith, John B.: The Apple Plant Louse (*Aphis mali* Koch). 32 fig., 23 p. In: „New Jersey Agricultural Experiment Stations“, Bull. 143. '00.

Die Apfel-Blattlaus verläßt mit dem Beginn der Vegetationsperiode ihrer Nährpflanze im ersten Frühjahr das Ei. In etwa 14 Tagen hat sich die Stammutter aus ihm entwickelt und beginnt für Nachkommenschaft zu sorgen. Neun oder zehn Tage später wächst

eine zweite Generation heran, deren drei Viertel geflügelt erscheinen. Um zwei Wochen später tritt eine dritte Brut auf, von der weniger als die Hälfte Flügel trägt. Alsdann treten keine geflügelten Formen mehr auf; im ganzen entstehen noch sieben parthenogenetische

Generationen, jede mit ausgeprägten Besonderheiten. Die geflügelten Formen verlassen die Zweige, an denen sie sich entwickelten, und fliegen auf andere, so die Art im Sommeranfang allorts verbreitend. Die Eiablage der Geschlechts-Generation beginnt ungefähr am 10. Oktober und währt bis spät in den November, in den südlichen Gebieten selbst bis in den Anfang December; ihre schwarzen, glänzenden Eier werden an die Zweigspitzen oder in Rindenrissen befestigt.

An natürlichen Feinden beobachtete der Verfasser zwei *Coccinella* sp., drei Arten von *Syrphiden*-Larven, eine *Chrysopa*, eine zierliche Diptere, zwei parasitierende Hymenopteren

und einen Pilz; allen wird eine geringe Bedeutung zugeschrieben. Die Bekämpfung kann zu jeder Zeit erfolgen durch Bestäuben der befallenen Bäume mit verhältnismäßig selbst schwacher Lösung eines gut adhärierenden Giftes. Arsenikhaltige Mischungen sind nicht zu empfehlen. Von Bäumen, welche man als reich mit Eiern besetzt annehmen darf, sollten die Zweigspitzen, die besonders mit Eiern besetzt zu werden pflegen, während des Winters abgeschnitten und verbrannt werden. Bei Neupflanzungen von Obstgärten erscheint es geboten, zu prüfen, ob die jungen Bäume vorher sorgfältig gereinigt worden sind.

Dr. Chr. Schröder (Itzehoe-Sude).

**Hllidge, R.:** Notes on the Entomology of a Tea-Tree Swamp. 3 p. In: „Proc. Roy. Soc. Queensland,“ Vol. XV.

Nur wenige von den Blüten angelockte *Rhopaloceren* finden sich in den Theekulturen, obwohl einzelne *Pieriden*-Raupe auf *Loranthus*, einem pflanzlichen Stamm-Scharrotzer, leben und *Melanitis leda* (*Satyride*) u. a. an Grasarten des angepflanzten Bodens vorkommen. Das Holz der *melaleuca* durchbohren verschiedene *Xyloryctes*, eine *Hepialide*, *Charayia eximia*, mehrere *Longicornia*, besonders *Symphyletes farinosus*, ferner *Zygcocera pruinosus* (auch in *Eucalypten*), deren Larven die einer großen *Elatereide* verfolgt. Aus gefällten Stämmen wurde die Entwicklung einer *Chalcopterus* sp. (*Tenebrionide*) beobachtet. Unter den zahlreichen anderen *Lepidopteren* repräsentiert die häufig auftretende *Teara probrahens* die *Bombyciden*. Namentlich reich vertreten sind die *Pyraliden*, deren eine häufige sp. ein

flaschenförmiges Nest, Gespinst, herstellt; die Larve verläßt es am unteren Ende, das sich in einen Tubus von einigen Zoll Länge verlängert, um das Laub zu fressen, und zieht sich bei Gefahr alsbald zurück. Eine *Tenthredinide* lebt in kleinen Larven-Gesellschaften, die sich regelmäßig um die Zweige gruppieren; später erscheinen sie schlanker und bei der geringsten Störung äußerst beweglich. Nachts nähren sie sich von den benachbarten Blättern. Erwachsen bohren sie durch die Rindenschichten bis an oder in das zarte Holz des Theebaumes, um dort ihren Kokon zu spinnen. Von *Orthopteren* fallen vor allem große *Phasmiden* (♀ 6 Zoll) auf.

Dr. Chr. Schröder (Itzehoe-Sude).

**Strand, Embr.:** Beitrag zur Schmetterlingsfauna Norwegens. In: „Nyt. Magazin f. Naturvidenskab“, B. 39, Kristiania, '01.

Eine Bearbeitung der vom Verfasser '00 im nördlichen Norwegen gesammelten *Lepidopteren*: *Sesia sphecoformis* Gerning, *Plusia gamma* L., 116 *Macro*' und 184 *Micro*', von denen *Eupithecia rectangularis* L., *Phoxopteryx subarcanus* Dougl., *Paedisca immundana* Fr., *Steganopterycha vacciniaria* Z., *Blabophanes ferruginella* Hb., *Nemophora pilella* F., *Argyresthia retinella* Z., *Heydenia avromaculata* Frey, *Panacalia Leuvenhockella* L., *Elachista montanella* Wk. neu für die Regio arctica, *Gracilaria falconipennella* Hb., *Ornix scotiella* Stt., *Elachista gangabella* Z., *Lithocolletis quercifoliella* Z., — *insignitella* Z., — *cerasicolella* H.-S., — *salicella* Z., — *clerkella* L. var. *areella* Tr., *Cemistoma spartifoliella* Hb., *Opostega salaciella* Tr., *Nepticula sorbi* Stt., — *salicis* Stt. für Norwegen neu sind. Besonders unter den *Macro*' finden sich interessantere Formen, von denen einige neu beschrieben werden. So verzeichnet der Verfasser vom Genus *Cidaria*: *montanata* Borkh. mit var. *lapponica* Staud. und *forma albicans* n. (Fl. weißlich, nur *Discoidalpunkt* deutlich), *cambrica* Curt. mit ab. *pygmaea* Tengstr. und ab. *latefasciata* n. (Mittelfeld zweimal so breit wie gewöhnlich, Querlinien

parallel), *juniperata* L. mit *divisa* n. (Mittelfeld in innerer Hälfte zu einem oder mehreren ovalen Flecken abgeschnürt), *siliceata* Hb., *autumnalis* Ström. mit ab. *constricta* Strand. und ab. *cinerascens* n. (Vorderflügel gleichförmig dunkel aschgrau mit bräunlichem Anfluge, Querlinien kaum erkennbar), *truncata* Hufn. mit v. *Schneideri* Sandb., ab. *perfuscata* Hw., v. *immanata* Hw. und ab. *tysfjordensis* n. (Zwischenfelder rostrot, Mittellinie, deren äußerster und vorderster Teil tiefschwarz, am Vorderrande und schwächer am Innenrande mit lichtgrauem ovalen Fleck), *dilatata* Bkh. mit ab. *tectata* Fuchs, ab. *Sandbergi* Lpa., ab. *Schneideri* Lpa., ab. *obscurata* Staud. und ab. *unicinctata* n. (Vorderflügel sehr dunkel mit ausgeprägter weißgrauer Querbinde über das Mittelfeld, sonstige Zeichnung undeutlich), *subhastata* Nolck. mit ab. *undulata* n. (Wellenlinie der Vorderflügel nicht als Punkte, kein deutlicher Pfeilfleck, Saum der Vorderflügel mit zahlreichen weißen Punkten), *ferrugata* Cl. mit *corculata* Hufn., *taeniata* Steph.

Dr. Chr. Schröder (Itzehoe-Sude).

**Meunier, Fern.:** *Nouvelles Recherches sur quelques Cecidomyiidae et Mycetophilidae de l'Ambre et Description d'un nouveau Genre et d'une nouvelle espèce de Cecidomyiidae du Copal de l'Afrique.* 2 tab., 20 pag. In: „Ann. Soc. scient.“, Bruxelles. T. XXV.

Die Litteratur über fossile *Cecidomyiidae* beschränkt sich auf einige Beobachtungen Loews und zwei kurze Diagnosen von Scudder. Dem Verfasser lagen für seine Untersuchung 100 Einschlüsse dieser Dipteren vor. Die *Mycetophiliden* des Bernsteins sind besser bekannt als die *Cecidomyiidae*. Es erscheint nötig, die Untersuchung dieser Fliegen in Hinsicht auf ihre Beziehungen zur recenten Fauna sorgfältiger als bisher zu führen und eine Liste der tertiären Dipteren aufzustellen. Pictet war der Ansicht, daß die fossilen Insekten, auch die des Bernsteins, gegenwärtig erloschen seien. Die Entscheidung fällt schwer, da einerseits die exotischen Formen noch ungenügend bekannt, andererseits hunderte von Tertiärformen unzureichend beschrieben worden sind. Viele Species dürften jedenfalls seit dem Paläocen verschwunden sein. Andere aber, kaum modifiziert, gehören noch heute unserer Fauna an und nähren sich von Pflanzen, die jenen Tertiärpflanzen des baltischen Meeres nahe stehen. Die *Nemestrinidae*, *Pipunculidae* und einzelne andere Genera besitzen kaum verwandte Formen

unter ihnen. Das Flügelgäader der ersteren scheint eine entfernte morphologische Ähnlichkeit mit dem der Neuropteren und Orthopteren zu haben. Die Beschreibung muß in sorgfältigster Weise die Charaktere des Kopfes, der Antennen, der Flügel und der Tarsen angeben und das Flügelgäader durch Vergleich mehrerer Individuen bestimmt werden; den Haaren und Borsten, welche die Tarsen bekleiden, kann nur ein sekundärer Wert für die Unterscheidung der fossilen Arten beigelegt werden.

Die vorliegenden Studien betreffen die *Cecidomyiden*-Genera *Cecidomyiida* Rond., *Oligotrophus* (Letr.) Kieff., *Diplosis* H. Löw, *Colpodia* Winn., *Colomyia* Kieff., *Ruebsaemenia* Kieff., *Winnertzia* Rond., *Campylomyza* Meig., *Levremia* Macq., *Miastor* Mein., *Brachyneura* Mein. und die *Mycetophiliden*-Gruppen der *Ceroplastinae*, *Actophilinae*, *Mycetophilinae* und *Sciariinae*. Die neue Art aus dem fossilen Copal, eine *Heteropezine*, wird als *Stenoptera Kiefferi* beschrieben.

Dr. Chr. Schröder (Itzehoe-Sude).

**Vogler, C. H.:** *Entwicklung von Rhopalodontus glabratus* Bris aus *Polyporus*. Nach einer brieflichen Mitteilung. Schaffhausen, '01.

In dem p. 345, '99 der „Ill. Zeitschr. f. Ent.“ beschriebenen *Polyporus* hat sich nachträglich noch ein reges Leben entwickelt. Derselbe war seit Frühjahr 1900 auf dem naturhistorischen Museum unter Glas aufbewahrt und ließ den Sommer über weiter nichts wahrnehmen. Als aber Ende März dieses Jahres wieder einmal nachgesehen wurde, war die Unterlage mit einer Unmasse kleiner Käfer bedeckt, die Dr. Stierlin als *Rh. glabratus* Bris. bestimmte, eine für die dortige Fauna neue Art. Die Mehrzahl der Tiere waren tot, andere nur scheinot, und diese begannen sich bald zu regen, als sie in das geheizte

Zimmer gebracht wurden. Die Sammlungsräume sind nicht heizbar und haben ohne Zweifel von Neujahr an recht niedrige Temperatur gehabt; und doch scheint gerade um diese Zeit das Ausschlüpfen der Tiere erfolgt zu sein. Vor seiner Unterbringung im Museum war der *Polyporus* in einer Schachtel aufbewahrt, und obschon wiederholt nachgesehen wurde, ist damals nie etwas Lebendes an ihm bemerkt worden. Die oben erwähnten leeren Puppenhüllen stammen, wie auch A. Reichert in Leipzig darthat und sich bestätigte, ohne Zweifel von Tineiden.

Dr. Chr. Schröder (Itzehoe-Sude).

**Reh, L.:** *Der Himbeerkäfer.* 3 p. In: „Pomolog. Monatshefte“, '01, Hft. 3/4.

Es scheint in Deutschland bisher fast nur der Schaden der Larven von *Byturus tomentosus* Fab. und *fiomatus* L. (Himbeermaden) an Himbeeren beobachtet zu sein, nicht aber der Käfer selbst, wie in England und besonders in Amerika. Der Verfasser stellte '99 eine ausgedehnte Schädigung ( $\frac{1}{5}$ — $\frac{1}{4}$  der Blüten) der ausgedehnten Himbeerkulturen in den Vierlanden fest, welche die der Larve weit übertraf. Die Blüten der Rubus-Arten bilden offenbar die vom Käfer bevorzugte Nahrung. Ende Mai lochen sie schon die Knospen an; in die eben geöffneten Blüten und später kriechen sie von oben, um Blumen-

blätter, Staubgefäße und Stempel zu verzehren, auch wohl den Fruchtknoten zu benagen. Ihre Lieblingsspeise aber scheinen die Stempel zu bilden; darin beruht der große Schaden. Als Bekämpfungsmittel empfiehlt sich das Abklopfen in ein untergehaltenes, am Boden mit einigen cm Wasser und 1—2 mm Petroleum bedecktes Gefäß am frühen Morgen und naßkalten Tagen. Namentlich auch sollte die Mitwirkung von insektenfressenden Vögeln (Meisenkästen, dicke Brombeerhecken) angestrebt werden.

Dr. Chr. Schröder (Itzehoe-Sude).

## Speiser, P.: Stechmücken. 6 p. In: „Insektenbörse“. '01.

Eine kurze, aber vorzügliche, gemeinverständliche Darstellung der Stechmücken-Genera *Culex* und *Anopheles*, ihrer morphologischen Charaktere und systematischen Stellung, Entwicklung, Lebensgewohnheiten und Präparation. Wie die Imagines zeigen auch die Larven spezifische Eigentümlichkeiten des Vorkommens in stehendem Wasser. Die „foveales“ unter ihnen nehmen mit der kleinsten Regenpfütze, mit dem Wasser einer Dachrinne, in einem zerbrochenen, vom Regen gefüllten Glase vorlieb (*Culex pipiens* L., — *spathipalpis* Rond., — *elegans* Fic.). Etwas größere Wasseransammlungen mit etwas Vegetation beherbergen die „subpalustres“ (*Anopheles bifurcatus* L.). In kleineren Teichen finden sich andere (*Culex annulatus* Schrank,

— *hortensis* Fic., — *nemorosus* Mg.). Vegetationsreiches Sumpfgelände erfordern *Anopheles claviger* F. und *Culex* sp. Während die *Culex*-Larven in großen Schwärmen zusammen leben, finden sich die *Anopheles* einzeln, auch mehr an tiefen Stellen des Gewässers; ihre Larven zeichnen sich durch das Fehlen des seitlichen Atemrohrs aus. Für die Zucht genügt es, die Larven in entsprechendem Wasser mit etwas Vegetation in einem bedeckten Gefäße zu halten und schattig aufzubewahren; nach etwa einem Monat von der Eiablage schlüpfen die Mücken. Bemerkenswert ist, daß *Anopheles* nur dann seine Eier entwickeln kann, wenn er sich vorher einmal voll Blut gesogen hat.

Dr. Chr. Schröder (Itzehoe-Sude).

## Höppner, Hans: Die Bienenfauna der Dünen und Weserabhänge zwischen Usen und Baden. In: „Abh. Nat. Ver. Barmen“, '01, Bd. XV, Hft. 3.

Eine ausgezeichnete Studie der Apidenfauna des etwa 2 1/2 Meilen südlich von Bremen am rechten Weserufer gelegenen Gebietes, das in eigenartiger Weise Marschland am Weserufer, Dünenbildung, Geestabhänge und die „Badener Berge“ verbindet. Der eigentümlichen Flora dieser Teile entsprechen besondere Arten ihrer Bienenfauna, wie der Verfasser ausführlicher darlegt. Bezeichnend für die Dünen sind *Prosopis variegata* F., *Anthrena argentea* Gm., — *nigriceps* K., *Colletes cucularia* L., — *marginata*, Gm., *Panurgus calcaratus* Scop. (?), *Epeolus produstus* Thoms.; häufiger als anderorts: *Podalirius bimaculatus* Pz., *Panurgus*

*banksianus* K., *Cocciocys conoidea* Illg. Die Bienenfauna der Dünen steht der an den Abhängen bezüglich ihrer Reichhaltigkeit nach; an diesen hat sich eine mannigfaltigere reichere Flora entwickelt, ihre geschützte Lage und der lehmig-sandige Boden mit bequemer Nistgelegenheit, das Vorhandensein von Gebüsch als Schutz gegen schlechtes Wetter verleiht diesen den Vorzug einer individuellen- und artenreicheren Bienenfauna. Der Verfasser weist zwei Drittel der bisher in Nordwestdeutschland beobachteten Arten für jenes Gebiet nach und fügt der Liste wertvolle faunistische und biologische Notizen an.

Dr. Chr. Schröder (Itzehoe-Sude).

## Carpentier, L.: Hivernage des Coléoptères. In: Bull. Soc. Linnéenne Nord-France (Amiens), T. XIV, p. 227—235.

Die frühere Ansicht, daß fast alle Insekten mit dem Beginn des Winters absterben, nachdem sie ein Wiederauftreten im nächsten Frühjahr durch ihre Eier, Larven oder Puppen gesichert haben, weisen zahlreiche Beobachtungen als unzutreffend nach. Manche, wie die Donacier und andere Wasserinsekten, überwintern so in größerer Entfernung von ihrer Lebensstätte unter Moos. Man hat zu unterscheiden: 1. solche Formen, die sich gegen Ende des Herbstes zum Imago entwickeln und mit den ersten Frühjahrsstrahlen hervorkriechen; 2. solche Arten, welche vor Eintritt des Winters bereits als vollkommenes Insekt erschienen sind, die aber die Sorge für ihre Nachkommenschaft zur Überwinterung zwingt, also namentlich befruchtete ♂; 3. jene Species, die während der Winterzeit in gewohnter Weise, nur mit erheblich verminderter Tätigkeit leben. Die winterliche Erstarrung der Insekten entspricht nicht dem Winterschlaf anderer Tiere: sie scheint eine Folge wesentlich der Kälte zu sein. Im geheizten Zimmer kehrt ihnen die Lebensfähigkeit alsbald zurück, und an warmen

Wintertagen verlassen sie nicht selten ihre Verstecke, sichere Opfer der wiederkehrenden Kälte durch ihren irrefeleiten Instinkt. Es ist eine Auswahl der Zuflichtsorte zu bemerken, die einen ziehen die Risse der Borke oder Flechten- und Mooschutz am Fuße der Bäume, Heuschober, Reisighaufen, Laubabfall oder das Mooslager auf dem Boden vor; andere kriechen in die Erde nahe dem Fuße von Bäumen oder an Mauern. Manche Arten finden sich in größerer Menge an demselben Orte an.

Von den 2809 Species der Fauna des Dpt. de la Somme sind 859 während des Winters (Mitte XII. bis Ende II.) gefunden: 276 *Carabidae*, 12 *Hydrocantharidae* (weitere [auch *Hydrophilidae*] werden im Schlamm überwintern), 10 *Hydrophilidae*, 243 *Brachelytrae* (die Fauna umfaßt 561 sp., [die *Vesicantes* fehlen gänzlich], von Longicorniern nur *Pogonocherus scutellaris*, wenige *Lamellicornier* und *Malacodermes*). Der Verfasser läßt eine ausführliche Tabelle der überwinterten Arten nach Familien und Tribus folgen.

Dr. Chr. Schröder (Itzehoe-Sude).

**Bordas, L.: Contribution à l'histoire naturelle de quelques Gryllidae et notamment de *Brachytrupes achatinus* Stoll.** qui, au Tonkin, cause des ravages dans les plantations de Café. 1 tab., 36 fig., 65 p. In: „Ann. Instit. Colon.“ Marseille, '00.

Die sehr beachtliche Arbeit beginnt mit allgemeineren Betrachtungen über die Orthopteren (Morphologie, Klassifikation, Schaden) und der Charakterisierung der *Gryllidae*. Die Studie über *Brachytrupes achatinus* Stoll. behandelt die äußere Morphologie und innere Organisation. Da dieser in Tonkin erhebliche Verwüstungen an den Kaffeepflanzungen anrichtet, werden namentlich Buccal- und Thoracal-Appendices eingehend dargestellt. Die Ergebnisse der Untersuchungen des Verdauungstrakts, des Nervensystems, der ♂ Fortpflanzungsorgane und anderer anatomischer Einzelheiten sind für die Wissenschaft neu. Den Verdauungstrakt zeichnet die Form des Magenabschnittes aus und die innere Anlage mächtiger Chitinzähne, welche die *armatura masticatrix* bilden. Die Malpighischen Gefäße besitzen ebenfalls eine vom Bekannten völlig abweichende Art der Ausführung; büschelförmig angeordnet, münden sie getrennt in zwei cylindrische Gefäße, die von der Gabelung des unpaaren exkretorischen Ductus (Uretrus) führen. Die ♂ Fortpflanzungsorgane erscheinen völlig von den Darstellungen verschieden, welche Dufour und Fernard für andere Orthopteren gegeben haben. Die *testicula* zeigen ährenförmige Anlage und bestehen aus einer Menge cylindrisch-konischer *Sperma*-Ampullen, die radial gestellt sind und sich in einem centralen Sammelgefäße öffnen. Das Ganze erinnert an die merkwürdige Organisation bei gewissen Coleopteren.

*Achatinus* ist ein nächtliches Tier. In den jungen Kaffeepflanzungen, namentlich auch

in den Baumschulen, schadet er durch Ablösen der zarten Zweige oberhalb der Anlage der zwei ersten Blätter. Ähnlich befällt er auch einjährige und ältere Pflanzen, die dadurch wenigstens um ein Jahr in ihrem Wachstum zurückgehalten werden. An dreijährigen und älteren Pflanzen trennt er ganze Zweige bis zu 1 cm Durchmesser. Auf seinem Wege reißt er bald hier bald da vom Laube ab. Die von ihm tagsüber bezogenen Erdlöcher (bis 3 cm Durchmesser, 30–40 cm Tiefe) werden häufig am Fuße des Baumes angelegt; sie sind mit einem Blatte, das wieder mit Erde bedeckt wird, abgesperrt. Das Auffinden derselben ist daher leicht, schwieriger, die Gryllide herauszubekommen. Hierfür bedient man sich einer gewöhnlichen Gießkanne mit etwa 5 l Inhalt, in die man Wasser mit  $\frac{1}{3}$  l „crésyljeyès“ füllt. Gießt man die Mischung in das Erdloch, eilt der *achatinus* sofort heraus. Wird zu viel Wasser hineingegossen, sucht er oft durch einen in Eile neu angelegten Gang zu entkommen. Das Durchbrechen der letzten Erdschicht wird man dann stets wahrnehmen und das nur mit dem Kopf hervortretende Insekt mit einer Messerklinge herauswerfen können. Seiner enormen Kiefer bedient es sich keineswegs zur Verteidigung. Trotz eines Preises von etwa 0,02 Mk. für das Stück ist ihre Vernichtung bisher nicht gelungen. Die früheren Entwicklungsstadien halten sich unter Laubhaufen und Zweigabfall auf und lassen sich hier bequemer vernichten. Die Eingeborenen essen dieses Insekt, scheinbar als Delikatesse.

Dr. Chr. Schröder (Itzehoe-Sude).

**Stefanelli, P.: Nuovo Catalogo illustrativo dei Lepidotteri Ropaloceri della Toscana.** 103 p. In: „Bull. Soc. Entom. Ital., XXXII., '00.

Der Verfasser liefert eine neue, wesentlich erweiterte Zusammenstellung der Ropaloceren-Fauna von Toscana; hoffentlich folgt ihr später auch die Bearbeitung der Heteroceren-Fauna des Gebietes. Es ist zu begrüßen, wenn ernste gebildete Sammler die Mühen einer gründlichen faunistischen Durchforschung ihrer Heimat nicht scheuen. Die Liste führt beinahe 200 Arten und Varietäten als Toscana angehörig auf, eine in der That bemerkenswerte Anzahl für ein so kleines

Gebiet. Unter ihnen befinden sich folgende von Stefanelli selber aufgestellte Formen: *Pieris rapae* ab. *leucotera*, v. *rossii*, ab. *erganoïdes*, *Colias edusa* ab. *faillae* ♂, *Polygonmatius aleiphron* v. *intermedia* ♂, *dorilis* ab. *fulvior* ♂. Daß trotz sorgfältiger Durchforschung Lücken nicht zu vermeiden sind, zeigt z. B. das Fehlen der *Vanessa cardui* var. *minor* Carlo im Kataloge, die Referent schon mehrfach aus dortiger Gegend in zweifellosen Stücken erhielt.

Wilhelm Neuburger (Berlin).

## Litteratur-Berichte.

Jede Publikation erscheint nur einmal, trotz eines vielleicht mehrseitig beachtenswerten Inhalts.

(Jeder Nachdruck ist verboten.)

2. Annales de la Société Entomologique de Belgique. T. 45, IV. — 5. Bulletin de la Société Entomologique de France. '01, No. 5/6. — 9. The Entomologist. Vol. XXXIV, may. — 10. The Entomologist's Monthly Magazine. Vol. XII, may. — 11. Zeitschrift für systematische Hymenopterologie und Dipterologie. 1. Jhg.,

Hft. 3. — 15. Entomologische Zeitschrift. XV. Jhg., No. 3. — 18. Insektenbörse. 18. Jhg., No. 17/18. — 20. Journal of the New-York Entomological Society. Vol. IX, No. 1. — 28. Societas entomologica. XVI. Jhg., No. 3. — 33. Wiener Entomologische Zeitung. XX. Jhg., IV.

**Allgemeine Entomologie:** Albrecht, Eug.: Die Ueberwindung des Mechanismus in der Biologie. Bemerkungen zu Ö. Hertwigs Vortrag: „Die Entwicklung der Biologie im 19. Jahrhundert“. Biol. Centralblatt. 21. Bd., pp. 97, 129. — Annandale, Nelson: Photographs of some Malayan Insects. Rep. to Meet. Brit. Assoc. Adv. Sc. p. 792. — Bächler, E.: Die schützenden Farben und Formen im Tierreich (Mimikry). Ber. Thätigk. St. Gall. Naturw. Ges. '98/'99, p. 149. — Berlese, A.: La essenza della mimosi (Santo) [Unione Zool.]. Monit. Zool. Ital., An. 11, Suppl., p. 31. — Dewitz, J.: Orientierung nach Himmelsrichtungen. Arch. f. Anat. u. Phys., Physiol. Abt., 01., p. 59. — Eigenmann, Carl H., and Ulysses O. Cox: Some cases of Saltatory Variation. Amer. Naturalist, Vol. 35, p. 33. — Frogatt, Walt.: The Growth of Economic Entomology in Australia and its Relation to Agriculture. 1. pl. Agric. Gaz. N. S. Wales, Vol. 12, p. 131. — Fruhstorfer, H.: Tagebuchblätter. 18., pp. 130, 138. Imhof, O. E.: Ocelli der Insekten. Biol. Centralbl., 21. Bd., p. 159. — Jordan, Dav. St., and Vern. L. Kellogg: Animal Life. 180 Illust., 311 p. New York, Appleton, '00. — Irvine, R.: On the Mechanical and Chemical Changes which take place during the Incubation of Eggs. Rep. to Meet. Brit. Assoc., p. 787. — Kersten, H.: Die idealistische Richtung in der modernen Entwicklungslehre. Zeitschr. f. Naturwiss. (Sachs.-Thür.). 73. Bd., p. 321. — Lévy, Maur.: L'évolution de la science à travers les siècles. Revue scient. (4). T. 15, p. 97. — Lowe, V. H.: Miscellaneous notes on injurious insects. 2 fig., 8 pls. New York Agric. Exper. Stat. Bull. 180, p. 125. — Marshall, Guy A. K.: Observations on Mimicry in South African Insects. Rep. 70. Meet. Brit. Assoc. Adv. Sc., p. 793. — Niezabitowski, E.: Galizische Leichenfauna und deren Bedeutung für die Bestimmung des Zeitpunktes und des Ortes des Todes. Verh. d. 9. Vers. poln. Naturforsch. u. Aerzte, p. 86. — Plate, L.: Ein moderner Gegner der Descendenzlehre. Biol. Centralbl., 21. Bd., pp. 133, 161. — Prowazek, S.: Beiträge zur Protophylogenie. 10 Fig. Biol. Centralbl., 21. Bd., p. 87. — Przibram, Hans: Experimentelle Studien über Regeneration. 4 Taf. Archiv f. Entwicklungsmech., 11. Bd., p. 321. — Recker, H.: Die Beziehungen zwischen Insekten und Hefen. 28. Jahresber. Westf. Prov.-Ver., p. 20. — Shelford, R.: Observations on Mimicry in Bornean Insects. Rep. 70. Meet. Brit. Assoc. Adv. Sc., p. 795. — Vernon, H. M.: Certain Laws of Variation. I. The Reaction of Developing Organisms to Environment. Proc. Roy. Soc. London. Vol. 67, p. 85. — Xambeu, V.: Mœurs et Métamorphoses des Insectes (9e Mémoire, 2e partie) [Suite et fin]. Revue d'Entom. T. 19, p. 1. — Zehender, Ludw.: Die Entstehung des Lebens aus mechanischen Grundlagen entwickelt. 3. Teil: Seelenleben, Völker und Staaten. Tübingen und Leipzig, J. C. B. Mohr, '01. 255 p.

**Thysanura:** Absolon, Karl: Ueber einige teils neue Collembolen aus den Höhlen Frankreichs und des südlichen Karstes. 10 Fig. Zool. Anz., 21. Bd., p. 82. — Absolon, Karl: Spiniusky moravské (Apterygogenea moraviae). 3 tab., 21 p. Brno, '01. — Folsom, Justus Watson: The Development of the Mouth-Parts of Anurida maritima Grn. 8. pls. Bull. Mus. Comp. Zool. Harvard. Vol. 36, pp. 87, 151. — Lécaillon, A.: Recherches sur la structure et le développement postembryonnaire de l'ovaire des insectes. 1. Sur la prétendue „cellule pariétale“ de l'ovaire des Collemboles et des Thysanoures. 5, p. 146. — Schaeffer, Casar: Die arktischen und subarktischen Collembola. Fauna Arct. (Römer u. Schandinn), 1. Bd., p. 257. — Skorikow, A.: Eine neue Japyx-Art (J. dux n. sp.) [Thysanura] aus der östlichen Bucharei. 1 Taf. Ann. Mus. Zool. Acad. Imp. St. S. P. Bourg., Tom 5, p. 520. — Skorikow, A.: Zoologische Ergebnisse der russischen Expedition nach Spitzbergen im Jahre 1899. Collembola 1 Taf., 1 Kart. Ann. Mus. Zool. Acad. Imp. St. S. P. Bourg., T. 5, p. 197.

**Orthoptera:** Bordas, L.: Contribution à l'histoire naturelle de quelques Gryllidae et notamment le Brachytrupes anatinus Stoll, qui, au Tonkin, cause des ravages dans les plantations de café. Marseille, Inst. colon. Paris, libr. Challamel, '00, 75 p. — Léger, L. et O. Duboscq: Notes biologiques sur les Grillons II. Cristalloles intranudaires III. Gregarina Davini n. sp. 3 fig. Arch. Zool. expérim., T. 7. Notes et Rev. No. 3, p. XXXV. — McNeill, Jérôme: Révision de l'Orthoptera Genus Trimerotropis. 1 pl. Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 23, p. 393. — Munroe, Ac: The Locust Plague and its suppression. Rep. 70. Meet. Brit. Assoc. Adv. Sc., p. 798. — Wasmann, E.: Zur Lebensweise der Ameisen Grillen (Myrmecophila), 1 Fig., 24 p. (Natur und Offenbarung, 47. Bd., p. 129.) Münster, Aschendorfsche Buchhdlg.

**Pseudo-Neuroptera:** Enderlein, Günther: Die Psocidenfauna Perus (2 Taf., 4 Abb.). Zool. Jahrb. Abt. f. Syst., 14. Bd., pp. 132, 159.

**Neuroptera:** Brauer, F.: Ueber die von Prof. O. Simony auf den Canaren gefundenen Neuropteren, Pseudo-Neuropteren (Odonata, Corrodentia et Ephemerae). Sitzgsber. k. k. Ak. Wiss. Wien, Math.-nat. Cl., 109. Bd., p. 404.

**Hemiptera:** Breddin, Gust.: Materiae ad cognitionem subfamiliae Pachicephalini (Lybantini olim) ex Hemipteris — Heteropteris, Fam. Coreidae. 10 fig. Rev. d'Entom. T. 19, p. 194. — Breddin, Gust.: Lygaeidae et Pyrrhocoridae novae malesiae. 33, p. 81. — Caudeil, A. N.: The Genus Sinea of Anoyt and Serville. 20, p. 1. — Groß, Jul.: Untersuchungen über das Ovarium der Hemipteren, zugleich ein Beitrag zur Amitosenfrage. 3 Taf., 4 Fig. Zeitschr. f. wiss. Zool., 69. Bd., p. 193. — Handlirsch, Ant.: Beiträge zur Kenntnis der Stridulationsorgane bei den Rhyngocheten. 7 Abb. Verh. d. k. k. zool.-bot. Ges. Wien, 50. Bd., p. 555. — Hansen, H. J.: On the morphology and classification of the Anchenorrhynchous Homoptera. 9 p., 149. — Hempel, Adph: Descriptions of Brazilian Coccidae (Contin.). Ann. of Nat. Hist. Vol. 7, p. 206. — Kochs, J.: Beiträge zur Einwirkung der Schildläuse auf das Pflanzengewebe. 16 p. Jahrb. Hambg. Wiss. Anst., XVII., '99. — Meerwarth, H.: Die Randstruktur des letzten Hinterleibssegmentes von Aspidiotus perniciosus Comst. 1 Taf., 5 Abb., 5 p. Jahrb. Hambg. Wiss. Anst., XVII., '99, 3. Beiheft. — Montandon, A. L.: Hémiptères exotiques nouveaux ou peu connus des collections du musée National Hongrois (Fornész. Fizeték, Vol. 23, p. 414. — Pommerol, F.: Un Hémiptère destructeur des chenilles du pommier (Atractotoma mali Meyer). Revue Scient. Bourbon., 14. An., p. 15. — Reh, L.: Ueber Aspidiotus ostryaeformis Curt. et verwandte Formen. 13 p. Jahrb. Hambg. Wissensch. Anstalt, XVII., '99, 3. Beiheft. — Reh, L.: Züchtergebnisse mit Aspidiotus perniciosus Comst. 21 p. Jahrb. der Hambg. Wiss. Anstalt. 3. Beiheft. — Royer, M.: Note sur quelques Hémiptères peu connus capturés dans le parc de Saint-Cloud. 5, p. 123. — Schouteden, H.: Le genre Siphonophora C. Koch. Hemiptera africana. 2, pp. 111, 151.

**Diptera:** Collin, J. E.: The genus Heteromyza Fallén (Helomyzidae). [concl.], 10, p. 109. — Czerny, Leander P.: Berichtigung betreffs Spilogaster morticola Czerny. 33, p. 80. — Girschner, E.: Ueber eine neue Tachinide und die Skutellarborstung der Musciden. 1 Taf. 33, p. 69. — Henderson, Robert: Tipulidae in the west of Scotland. 10, p. 113. — Schnuse, C. A. Wilh.: Bemerkungen über Apistomya elegans Big. Taf. 11, p. 145. — Schnuse, C. A. Wilh.: Eine neue Mycetophilide aus Corsica. 11, p. 149.

**Coleoptera:** Born, Paul: Meine Exkursion von 1900. 29, p. 19. — Bourgeois, J.: Description d'une nouvelle espèce de Malthodes, d'Algérie. 5, p. 143. — Du Buysson, .: Remarques sur quelques Elatérides et description de deux espèces nouvelles. 5, p. 124. — Fairmaire L.: Descriptions de

- Coléoptères nouveaux de Madagascar. 5, p. 126. — Fauvel, Albert: Amblyopinus, Mytophyllus et Edrabius. Revue d'Entom., T. 19, p. 61. — Harris, Edw. Doubleday: Cicindeliidae of Mt. Desert, Maine. 20, p. 27. — Jacobson, G.: Localités de quelques Coléoptères présentant un certain intérêt. Ann. Mus. Zool. Acad. Imp. Sc. St. Pbourg, T. 5, p. 1. — Jacoby, Martin: Descriptions of four new species of *Disonychia* (Coleoptera) Phytophaga, fam. Haliidae. 9, p. 146. — Normand, H.: Description d'un *Pselaphus* nouveau de Tunisie. 5, p. 148. — Raffray, A.: Description d'un Thoricide nouveau de l'Afrique australe. 5, p. 123. — Reitter, Edm.: Uebersicht der Arten der Coleopteren-Gattung *Triplax* Payk. aus Europa und den angrenzenden Ländern. Uebersicht der Arten der Coleopteren-Gattung *Strangalia* Serv. aus der Verwandtschaft der *St. melanura* L. und bifasciata Müll. 33, pp. 73, 77. — Reitter, Edm.: Uebersicht der *Coeliodes*-Arten aus dem Coleopteren-Subgenus *Cidnorhinus* Thoms. 33, p. 86. — Pic, Maur.: Descriptions de Coléoptères circum Méditerranéens et exotiques. p. 19. — Notes sur divers Coléoptères. p. 37. — Notes et diagnoses. p. 61. — Notes descriptives et biologiques. p. 65. — Diagnoses de Coléoptères du globe. p. 69. — Diagnoses de malacodermes et d'un *Cryptochalus*. p. 85. L'Echange, Rev. Linn., 16 Ann. — Pic, Maur.: Notes diverses sur les Coléoptères. Le Frélon, 8 Ann. p. 1. — Pic, Maur.: Neue Coleopteren des Hamburger Museums. Mittell. naturhist. Mus. Hamburg, 17. Jhg., p. 9. — Villard, L.: Description d'un Cérambycide nouveau d'Afrique. 5, p. 144.
- Lepidoptera:** Andrews, Edw.: Curious experience with *Lasiocampa queucus*. 10, p. 124. — Banks, Eustace R.: Notes on *Metezneria littorella*. Dgl. 10, p. 121. — Barrét, G.: *Hadena lateritia*, Hufn., a Noctua new to Britain, taken in South-Wales. 10, p. 115. — Bastelberger, J.: Ueber *Zonosoma lenigaria* Fuchs und ihre Beziehung zu *albicollaria* Hb. Jahrb. Nassau. Ver. f. Naturk., 53. Jhg., p. 263. — Daecke, E.: Notes on the habits of *Thecla damon*. 20, p. 26. — Dyar, Harrison G.: Descriptions of some *Pyralid* Larvae from Southern Florida. An apparently new *Tortricid* from Florida. Note on the Larva of *Arctia intermedia*. 20, pp. 19, 24, 25. — Fernald, J.: Marginal wing-bristles in Lepidoptera. 9, p. 146. — Fischer, E.: Die Beseitigung der Wasserflecken aufgewichteter Schmetterlinge. 15, p. 9. — Fletcher, Bainbridge Thomas: A preliminary list of the Lepidoptera of Wei-hai-wei. 9, p. 154. — Fletcher, T. B.: *Thecla betulae* et *prunif.* Feuille jeun. Natural., An. 31, p. 97. — Frings, Carl: Temperaturversuche im Jahre 1900. 28, p. 17. — Fuchs, Aug.: Vier neue *Pyraliden*formen aus der Loreleygegend. Jahrb. Nassau. Ver. f. Naturk., 53. Jhg., p. 71. — Gauekler, H.: *Zonosoma punctaria* L. und *Zonosoma ruficiliaria* H. S. Entom. Jahrb. (Krancher), 10. Jhg., p. 169. — Gaythorpe, Harper: Strange Hibernating quarters for *Vanessa io* and *V. urticae*. The Zoologist, Vol. 4, p. 539. — v. Göler-Sulzfeld, Aug.: *Tinea (Simaethis) pariana* Cl. Mitt. Bad. Zool. Ver., No. 1, p. 12. — Hampson, G.: On some teratological specimens of Lepidoptera (cont.). 10, p. 117. — Le Lévêq, Ern.: *Zygaena hippocrepidis*. Feuille jeun. Natural., An. 31, p. 97. — Nentwig, A.: Mitteilungen über Leben und Entwicklung der Psyche var. *stettinensis* und *viadrina*. Mitt. naturw. Ver. Troppa, 6. Vereinsj., p. 235. — Oberthur, Ch.: Note sur les *Hadena alpigena* et *Meissonieri*. 5, p. 139. — Poujade, G. A.: Description d'une nouvelle espèce de Lépidoptère de Pers (*Zygaena Escalerae* n. sp.). Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, '00, p. 68. — Quail, Ambrose: *Nyctemera annulata* Boisd. of New-Zealand: Life-history. Ill. 9, p. 141. — Roquigny-Adanson, G. de: *Saturnia pavonia* L. Revue Scient. Bourbon., 13. Ann., p. 242. — Rudow, .: Eine Beobachtung an der Honigmotte, *Galleria melonella* L. 18, p. 139. — Schaus, William: New Species of *Heterocera* from Tropical America. 20, p. 40. — Seifert, Otto: Life-History of *Platysenta videns*. 20, p. 12. — Woodforde, F. C.: *Noctua castanea* Esp., var. *xanthe* n. v. 10, p. 116.
- Hymenoptera:** André, Ernest: Description de cinq nouvelles espèces de Mutilles de Madagascar. 11, p. 137. — Brauns, .: Nachträge zu den Lissonotinen. 11, p. 157. — du Buysson, Rob.: Une espèce nouvelle d'Hyménoptère appartenant à la famille des Tenthredinides (*Hylomyza* sp.). Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, '00, No. 1, p. 21. — Cameron, P.: Descriptions of new genera and species of Hymenoptera (cont.). Ann. of Nat. Hist., Vol. 6, p. 530. — Cockerell, T. D. A. and Wilmatte F. Cockerell: Contributions from the new Mexico Biological Station. IX. On certain genera of bees. Ann. of Nat. Hist. Vol. 7, p. 46. — Cockerell, T. D. A.: Contributions from the Mexico Biological Station. X. Observations on bees collected at Las Vegas, New Mexico and in the adjacent Mountains. Ann. of Nat. Hist., Vol. 7, p. 125. — Dominique, J.: Note sur l'*Albia leucopoides* Hochenw. (Cynipides). 1. pl. Bull. Soc. Nat. Ouest de la France, T. 9, 4. Trim., p. 299. — Emery, C.: Remarques sur un petit groupe de *Pheidole* de la Région sonoriennne. 5, p. 119. — Frey, Aug.: Fourmis mexicaines. A propos de la classification des fourmis. 2, pp. 123, 136. — Frey-Gesner, E.: Tables analytiques pour la détermination des Hyménoptères du Valais (Suite). Bull. Trav. de la Murithienne, Ann. '97, p. 231. — Green, Ernst: Note on *Dorylus orientalis* Westw. Ind. Mus. Notes, Vol. 5, p. 39. — Handlirsch, Ant.: Neue Arten der Hymenopteren-Gattung *Stizus*, gesammelt von Dr. H. Brauns in Südafrika. 18 Fig. Verhdlg. K. K. Zool.-bot. Ges. Wien, 50. Bd., p. 470. — Handlirsch, Ant.: Ein neuer äthiopischer Nysson (Brauns n. sp.). 2 Abb. p. 510. — Ein neuer Nysson (*Schmidkebeckia* n. sp.) aus Nordafrika. 1 Fig., p. 509, Verhdlg. K. K. Zool.-bot. Ges. Wien, Bd. 50, p. 510. — Johnson, W. G.: *Aphelinus fuscipennis*, an important parasite upon the San José Scale in Eastern United States. Proc. 12. Ann. Meet. Econ. Entomol., p. 73. — Kincaid, Trevor: Papers from the Harriman Alaska Expedition. XIV. Entomological Results (8). The Sphegoida and Vespoidea. Proc. Washington Acad. Sc., Vol. 2, p. 507. — Kincaid, Trevor: Papers from the Harriman Alaska Expedition. VII. Entomological Results (1). The Tenthredinoidea. Proc. Washington Acad. Sc., Vol. 2, p. 341. — Kohl, Frz. Friedr.: Zur Kenntnis der Hymenopteren-Gattung *Eidopompilus* Kohl. 1 Taf. Ann. K. K. Naturhist. Hofmus. Wien, 15. Bd., p. 142. — Konow, Fr. W.: Revision der Nematiden-Gattung *Pontania* Costa (Schluß). 11, p. 128. — Konow, Fr. W.: Systematische Zusammenstellung der bisher bekannt gewordenen *Chalastogastra*. 11, p. 161. — Kriechbaumer, J.: Bemerkungen über *Ophioniden* (Schluß). Ueber die Gattungen der von Tosquinet in seinen *Ichneumoniden* d'Afrique beschriebenen *Ophionarten*. 11, pp. 152, 155. — Krieger, Richard: Ueber die *Ichneumoniden*-Gattung *Certonotus* Kriechb. 2 Taf. 11, p. 113. — Langer, Jos.: Bienengift und Bienenschutz. Sitzb. deutsch. naturw. med. Ver. „Lotos“, Prag. 19, p. 291. — Mayr, Gustav: Der Erzeuger der Sodomäpfel. 33, p. 65. — Netter, Abraham: Examen des mœurs des abeilles au double point de vue des mathématiques et de la psychologie expérimentale. C. R. Acad. Sc. Paris. T. 134, p. 976. — Pergande, Theo.: Papers from the Harriman Alaska Expedition. XVII. Entomological results (11). Formicidae. Proc. Washington Acad. Sc., Vol. 2, p. 519. — Robertson, Charl.: Some Illinois Bees. Trans. Acad. Sc. St. Louis, Vol. 10, p. 47. — Scurat, L. G.: Mœurs et métamorphoses d'une Tenthrede appartenant à la faune tunisienne: *Strongylotus* sp. (Dipteres). Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, '00, p. 182. — Smith, John B.: Notes on some Digger Wasps. 20, p. 39. — Weed, Clarence M.: On the Oviposition of an Egg-Parasite (*Telenomus graptae*) of *Vanessa* Antiope. Proc. 12. Ann. Meet. Econ. Entomol., p. 32. — Weed, Clarence M., and Will. F. Fiske: The relations of *Pimpla conquisitor* to *Clisioecampa americana*. Proc. 12. Ann. Meet. Econ. Entomol., p. 33. — Weismann, Aug.: Ueber die Parthenogenese der Bienen. Anat. Anz., 18. Bd., p. 492.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine Zeitschrift für Entomologie](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Litteratur- Referate 154-160](#)